

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 96 (1989)

Heft: 9

Rubrik: Transportsysteme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

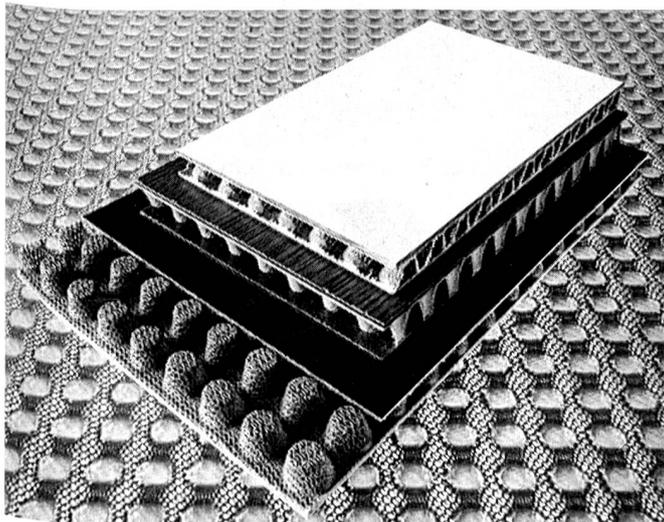
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tion im Erdbereich erfüllen. Um das Wachsen der Pflanzen zu begünstigen, werden im Schuss keine Chemiefasern eingesetzt, sondern Ramie Firon. In bezug auf die Reißfestigkeit nimmt Ramie unter allen Pflanzenfasern die erste Stelle ein. Ausserdem ist sie gegen Feuchtigkeitseinflüsse und Fäulnisbakterien sehr widerstandsfähig. Ramiegarne weisen ausserdem in nassem Zustand Reißfestigkeiten auf, die bis zu 160 % der Trocken-Reißfestigkeit gehen.

Wird Firon mit einem umweltfreundlichen Konservierungsmittel behandelt, so wird die Zerfallszeit auf bis zu 3 Jahre hinausgezögert (ohne Behandlung ca. 1 Jahr).



Die Oberfläche des Geotextils wurde sehr rau gestaltet, damit im Wasser angeschwemmtes Material und/oder Anspritzsaat daran gut haften bleibt. Das Geotextil kann bis zu einer Breite von 480 cm hergestellt werden und kann folgendermassen in das Erdreich eingebracht werden: als Geotextil mit oder ohne Steckhölzer, mit Erde überdeckt oder ohne/ und mit Anspritzsaat.



Scherenförderanlagen passen sich den Transportbedürfnissen an.
Foto: Polytechna AG

Ebenfalls in der Höhe beliebig verstellbar, kann die Scherenförderanlage den Laderampen, Maschinen, Rüst- oder Packtischen exakt angepasst werden. Ausserdem gestattet diese, in weiten Grenzen verstellbare Höhe, die optimale Gestaltung des für den Schwerkrafttransport nötigen Gefälles.

Die Tragrollen der Scherenförderanlagen werden aus hochschlagfestem Kunststoff gefertigt, sind kugelgelagert und auf korrosionsfesten Achsen aus Aluminium oder verzinktem Stahl aufgezogen. Einsetzen lassen sich die Anlagen daher für praktisch jedes Transportgut: Traglasten, je nach Typ, bis 150 kg/m, Baulängen (ausgezogen) bis 8 m. Müssen längere Transportwege geschaffen werden, können die einzelnen Scherenförderanlagen problemlos durch einhängbare Verbindungsstücke miteinander verbunden werden.

Wird die Anlage aber nicht benötigt, lässt sie sich platzsparend zusammenschieben und beansprucht so nur noch rund ein Viertel ihrer vollen Länge.

Für die Überwindung von Steigungen stehen auch preiswerte Scherenförderanlagen mit Antrieb zur Verfügung – im Einsatz ebenso flexibel, anpassbar und platzsparend verstaubar wie Anlagen ohne Antrieb.

Firma: POLYTECHNA AG, Antriebs- und Fördertechnik
Ringstrasse 14, 8600 Dübendorf 1
Telefon 01-8214646, Fax 01-8210132

Transportsysteme

Scherenförderanlagen

Ein ideales Hilfsmittel für Transportaufgaben

Fahrbare Scherenförderanlagen erleichtern die Arbeit, senken die Kosten und sparen viel Zeit.

Scherenförderanlagen werden in kürzester Zeit und mühelos der Transportaufgabe angepasst. z. B. zum Be- und Entladen von Last- und Lieferwagen oder provisorischem Schliessen von Lücken in einem Produktionsablauf – in Geraden, in Kurven oder in beliebigen Kombinationen.

Ist der Bahnverlauf festgelegt, wird die Anlage durch die Feststellbremsen aller Gestellfussräder sicher und unverrückbar festgehalten.

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirneri Tobelmüli, 9425 Thal
Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011